

Kleine Anfrage Lukas Gutzwiller (GFL): Welche städtebauliche Vision verfolgt der Gemeinderat für den Hirschengraben?

Der Hirschengraben ist bereits heute der zweitwichtigste Umsteigepunkt für den öffentlichen Stadtverkehr in Bern. Mit dem Projekt Zukunft Bahnhof Bern wird der Fussverkehr zum und vom Hauptbahnhof nochmals um 80 Prozent zunehmen. Insgesamt werden im Bereich des Bahnhofs bis 2030 täglich über 500'000 Fussgängerinnen und Fussgänger unterwegs sein¹. Deshalb spricht man auch vom Bipol Bahnhofplatz-Hirschengraben als Umsteigeknoten vom lokalen öV zum Schienenfernverkehr.

1. Welche städtebauliche Vision verfolgt der Gemeinderat beim Hirschengraben?
2. Welche Auswirkungen auf den Erhalt der Parkanlage haben das starke Wachstums des Fussverkehrs und die zunehmende Bedeutung des Hirschengrabens als Umsteigeknoten?
3. Wie stellt sich der Gemeinderat dazu, den Hirschengraben in erster Linie zu Gunsten des Langsamverkehrs zu optimieren und dafür auf eine Parkanlage zu verzichten?

Bern, 16. Februar 2017

Erstunterzeichnende: Lukas Gutzwiller

Mitunterzeichnende:

¹ siehe STEK 2016